

Sächsische

Rad- u. Motorfahrer-Zeitung

Organ für Radfahrer, Motorfahrer, Automobilisten
Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes, e. V.

Erscheint bis auf weiteres am 25. eines jeden Monats. □ □

Anzeigen-Preis: □ □

Alle Einsendungen Inserate betr. sind nur zu richten an: Robert Weniger, Leipzig, Hohestr. 48. — Nachdruck von Original-Artikeln, soweit nicht ausdrücklich verboten, nur mit genauer Quellenangabe „Sächsische Rad- u. Motorfahrer-Zeitung“ gestattet. —

die viergespaltene Petitzelle 50 Pfg., bei größeren Aufträgen und Wiederholungen entsprechenden Rabatt. —

Schluß der Schriftleitung: 8 Tage vor Erscheinungstag.

□ □ Schluß der Anzeigen-Aannahme: Dienstag vor Erscheinungstag.

Nr. 9.

Leipzig, den 28. Juni. 1918.

XXVII. Jahrgang.



42. Kriegsnummer.



Die Gründung des Leipziger Ausschusses für Leibesübungen.

Am 12. Juni wurde endlich nach langer Vorbereitung die Gründung des Leipziger Ausschusses für Leibesübungen zur Tatsache. Turn-, Sport- und Jugendpflegedirektor Groh durfte im Saale der Alten Börse am Naschmarkt 110 Vertreter der Turn- und Sportverbände, der Behörden und Presse willkommen heißen. Zunächst genehmigte man die Gründung des Ausschusses einstimmig. Dann erfolgte unter Leitung des Seniors Buchhändler Linke die Vorstandswahl, die glatt nach dem Vorschlage des Wahlausschusses vonstatten ging. Alle Herren wurden einstimmig gewählt. Die Ämter erhielten folgende Besetzung: 1. Vorsitzender: Direktor Groh, 2. Vorsitzender: Baurat Goetz, Allg. Turnverein Leipzig, 3. Vorsitzender: Dr. Jäger, Vors. des Sportausschusses. 1. Kassensführer: Bankbeamter Donat, Vertreter der Ruderer. 2. Kassensführer: Hennig, Gauvertreter des Leipziger Schlachtfeldes. 1. Schriftführer: Rechtsanwalt Brecht, Vertreter des Schlachtfeldturngaues. 2. Schriftführer: Lehrer Kiemeyer, Vorsitzender des Fußballsportes. Beisitzer: Geh. Regierungsrat Freiherr v. Oer, Vertreter der Kreishauptmannschaft, Regierungsamtman v. Wilucki, Vertreter der Amtshauptmannschaft, Stadtrat Dr. Ackermann, Vertreter des Rates der Stadt Leipzig, Exzellenz Generalleutnant v. Gadegast, Vertreter der Stadtverordneten, Oberstleutnant Hübler, Vertreter des stellv. Generalkommandos, Direktor Fritzsche, Vorsitzender der Schrebervereine Leipzigs, Direktor Satlow, Vorsitzender der evangelischen Jünglingsvereine, Gemeindevorstand Feller, Gauturnwart des Schlachtfeldturngaues, Rechnungsrat Strunz, Vorsitzender der Leipziger Turnerschaft, Kaufmann Seidler, Vertreter der Schwimmer, Kaufmann Jul. Wolf, Vertreter des Schlachtfeldturngaues, Schriftleiter Perls, Vertreter des Leipziger Sportausschusses, Baumeister Jurisch, Vertreter des Turnvereins der Südvorstadt, Oberlehrer Baumann, Vertreter des Radfahrersports, Bureauvorsteher Sodann, Vertreter des Schlachtfeldturngaues, Geschäftsführer Schrader, Vertreter des Deutschvölkischen Turnerbundes. Der vorgelegte Satzungsentwurf des Siebener-Ausschusses wurde mit wenig Änderungen genehmigt. Regelung der Spielplatzfrage, Begründung einer Geschäftsstelle, Bearbeitung des statistischen Materials, Schaffung von Unterausschüssen (Spielplatz-, Presse-, Jugendpflege, Werbetätigkeit usw.), Einrichtung von Lehrkursen für alle Gruppen u. dgl. m. Das alles sind Arbeiten, deren Erledigung der Ausschuss näher zu treten hat. Aus den Satzungen wollen wir

nur den § 2 anführen, der sich mit dem Zweck und den reichhaltigen Aufgaben des Ausschusses befaßt. Er lautet:

Zweck des Vereins ist: Turnen, Spiel und Sport in allen Volkskreisen beiderlei Geschlechts der Stadt und Amtshauptmannschaft Leipzig zu fördern und dadurch an der körperlichen Ertüchtigung des deutschen Volkes mitzuwirken.

Mit politischen und konfessionellen Bestrebungen befaßt sich der Verein nicht. Unbeschadet der Selbstständigkeit der bestehenden und ihm angeschlossenen Verbände will er in erster Linie ein Mittelpunkt aller der Bestrebungen sein, die der Förderung der Leibesbildung unsres Volkes dienen.

Im einzelnen stellt sich der Verein folgende Aufgaben:

- a) Erhebungen über die bestehenden Verbände und deren Arbeit, über Einrichtungen für Turnen, Sport und Spiel und ihre Ergänzungsfähigkeit anzustellen;
- b) als Bindeglied zwischen den einzelnen Leibesübungen pflegenden Vereinen oder den bestehenden größeren Verbänden zu dienen, soweit dies zur Herbeiführung gemeinschaftlichen Vorgehens oder gegenseitiger Förderung erwünscht erscheint;
- c) eine Bindeglied zwischen den Vereinen und Verbänden und den für die Förderung der Leibesbildung in Betracht kommenden Behörden, Körperschaften und Privatpersonen zu sein, namentlich im Bedarfsfalle die Hergabe von Turn- und Spielplätzen, von Turnhallen, Schwimm-, Ruder- und Eislaufgelegentheiten oder sonstige Förderung jeder Art zu vermitteln;
- d) Veranstaltungen zur Ausbildung von Turn- und Sportwarten, Spielleitern, Helfern u. dgl. anzuregen und durchzuführen;
- e) Sinn und Teilnahme für Leibesübungen durch öffentliche Vorträge und Veranstaltungen zu wecken, die Unterstützung der gesamten Presse zu gewinnen und
- f) auf Förderung der Leibesbildung durch alle Hochschulen, Höheren Schulen, Mittel-, Fach-, Fortbildungs- und Volksschulen hinzuwirken.

Da der Ausschuss mit Recht konfessionellen und politischen Bestrebungen fernsteht, so war zu erwarten, daß neben den evangelischen Jünglingsvereinen auch Vertreter der katholischen Richtung und des mosaischen Bekenntnisses erscheinen würden. Sie wurden indes